



An Adelshofen war zu gegebenem Anlass jetzt das ganze Dorf auf den Beinen

Glocken feierlich begrüßt

Ortspfarrer Johannes Raithel zelebriert bei der Feier in Adelshofen den kirchlichen Teil der Glockenbegrüßung.

ADELSHOFEN – Das ganze Dorf war unterwegs, als jetzt die neuen Adelshöfer Glocken feierlich eingeholt wurden. Pfarrer Johannes Raithel konnte zahlreiche Gemeindeglieder und Gäste aus der Nachbarschaft begrüßen. Sämtliche Vereine – darunter Musikverein, Männerchor, SC Adels-hofen, Landfrauen, Bayern-Fan-Club –ließen es sich nicht nehmen, die drei neuen Glocken willkommen zu heißen.

Angesichts des langen Festzuges, den die Bläserinnen und Bläser des Musikvereins Adelshofen anführten, sprach der Ortsgeistliche von einem Bekenntnis der anwesenden Menschen zu ihrer Kirche. Das Läuten der Glocken gehöre in Adelshofen fest zum Dorfleben.

Die Sinnsprüche und Symbole, die die Glocken verzieren, verdeutlichen ihren Auftrag: Die große Christusglocke ruft: „Land, Land, Land, höre des Herrn Wort!“ Die mittlere Glocke mit dem Bildnis des Heiligen Nikolaus, des Adelshöfer Kirchenpatrons, mahnt: „Betet ohne Unterlaß!“ Die kleine Taufglocke, mit der Taube und zwölf Flammen verziert, lädt mit den Worten ein: „Lasset die Kindlein zu mir kommen!“

So sollen die neuen Glocken rufen, mahnen und die Menschen einladen, Gottes Wort zu hören. Sie begleiten die Menschen im Alltag und an den Krisenpunkten des Lebens. Seit August musste die Gemeinde auf das Geläut ihrer Glocken verzichten. Bereits vier Jahre ist es her, dass der Glockenschlag wegen des maroden Glockenstuhls ganz eingestellt werden musste. Im Zuge der Kircheninstandsetzung, die nach jahrelanger Planung nun begonnen werden konnte, hat die Kirchengemeinde auch drei neue Glocken in Auftrag gegeben.

Über eine Tonne Gewicht

Die alten Eisengussglocken, die 1948 anstelle der zu Kriegszwecken entwendeten alten Bronzeglocken gekauft worden waren, waren nach 60 Jahren unbrauchbar geworden. Über die Turmuhren-Firma Dürr in Rothenburg wurden bei der Glockengießerei Bachert in Karlsruhe drei Glocken mit einem Gewicht von 230 Kilo, 350 Kilo und 550 Kilo in Auftrag gegeben.

Dank vieler Spender, darunter drei Adelshöfer Familien und der Jagdgenossenschaft Adelshofen, kann die Gemeinde auch die finanzielle Last gut schultern. Die komplette Außensanierung der St.-Nikolaus-Kirche soll im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Die Baulast teilen sich Staat und Kirche.

Für die rund 100000 Euro an Kosten, die die Kirchengemeinde allein zu tragen hat, konnten in der Vergangenheit schon einige Rücklagen gebildet werden.

Pfarrer Raithel bedankte sich nach dem Festzug bei allen mitwirkenden Vereinen und Helfern, sowie bei allen großen und kleinen Spendern und verwies auf das nächste große „Glocken-Fest“ in Adelshofen: Am Sonntag, 30. Dezember, werden die neuen Glocken in einem festlichen Gottesdienst eingeweiht. Sie sollen dann das neue Jahr begrüßen und der Gemeinde lange erhalten bleiben. 05.12.2007